

## Core First Learning

### Häufig gestellte Fragen

#### 1. Was sind Kernwörter?

Kernwörter sind eine kleine Gruppe von häufig auftretenden Wörtern, die miteinander kombiniert und zur Erstellung eindeutiger Mitteilungen verwendet werden können. Die Kernwortstrategie besteht darin, systematisch neue Wörter einzuführen, sodass der/die Benutzer/in über eine passende und überschaubare Zahl von Wörtern verfügt, die Schritt für Schritt erweitert wird, ohne dass sich dabei die Positionen der bisher gelernten Wörter ändern.

#### 2. Was ist Core First Learning?

Core First Learning ist eine intuitive Methode, die Lernenden hilft, Kernwörter zu finden, zu lesen und zu verwenden. Laut Forschungsergebnissen entstammen 85 % der Wörter, die täglich zur Kommunikation verwendet werden, einer relativ kleinen Gruppe von etwa 300 Wörtern. Indem wir diese Wörter systematisch einführen, geben wir Lernenden ständig wachsende Kommunikationsmöglichkeiten und zugleich eine Möglichkeit zur Entwicklung ihrer Lese- und Schreibfähigkeiten an die Hand.

#### 3. Wie funktioniert Core First Learning?

Die (in den Kurzanleitungen für die jeweilige Lektion) beschriebenen Abläufe erstrecken sich über fünf Tage und sollen dem/der Benutzer/in auf strukturierte Weise Möglichkeiten zum Einüben des Kernworts bei sprachlichen und schreib-/lesespezifischen Aktivitäten geben. Die Bücher wurden speziell im Hinblick auf die Kernwortstrategie entwickelt und sind mit weiteren Texten verbunden, die das Verständnis und Engagement fördern und in denen die zu erlernenden Wörter möglichst häufig vorkommen. Die Aktivitäten sollen im Unterricht, bei der Therapie oder zu Hause ausgeübt werden. Jede Einheit enthält Wort-für-Wort-Übungspläne, sodass Sie Montag Morgen immer wissen, was zu tun ist!

#### 4. Kann ich die Wörter auch in anderer Reihenfolge unterrichten?

Aber ja! Da Sie Ihre/n Lernende/n und seine/ihre Bedürfnisse am besten kennen, können Sie die Reihenfolge der Wörter auf Grundlage von bereits erzielten Lernfortschritten, Lehrplänen, einer bestimmten Motivationslage usw. entsprechend anpassen. Unsere Reihenfolge beruht auf Forschungsergebnissen, aber Sie können die Anleitungen so anpassen, wie es den Bedürfnissen Ihres/r Lernende/n am besten entspricht.

#### 5. Muss ich die Übungspläne genauso durchführen, wie es beschrieben wird?

Überhaupt nicht! Das Skript ist eine Art Standardschema. Es zeigt Ihnen eine schrittweise Methode zur Durchführung der entsprechenden Lektionen auf. Die Vorgehensweise ist intuitiv und einfach, sodass Sie schnell einen Sinn dafür entwickeln werden, wie Sie die Lektionen an Ihre Bedürfnisse anpassen. Wenn Sie ein oder zwei Wochen geübt haben, werden Sie das Skript wahrscheinlich überhaupt nicht mehr zu Rate ziehen. Sie entnehmen dann der Kurzanleitung für die Lektion alle wichtigen Informationen, um sich die Lektionen anzueignen.

#### 6. Was ist der Unterschied zwischen den Kurzanleitungen für die Lektion und den Übungsplänen?

Die Übungspläne sind eine Anleitung für alle, die keine Vorkenntnisse in Bezug auf die Kernwortstrategie haben. Die Übungspläne sind vor allem ganz zu Anfang wichtig, und später, wenn man Lehraufgaben an andere Teammitglieder delegiert. Wenn Ihnen das Programm vertrauter ist und Sie die sich wiederholenden Abläufe bereits kennen, werden die Kurzanleitungen für die jeweilige Lektion Ihnen helfen. Die Kurzanleitungen für die Lektionen geben Ihnen eine Zusammenfassung der Woche im Überblick, ohne die vielen Texte, Skripte oder Aktivitätsbeschreibungen, die in den Übungsplänen enthalten sind.

#### 7. Wie wichtig sind die Zusatzaktivitäten?

Am Ende jeder Einheit finden Sie Zusatzaktivitäten. Sie sind optional und sollen Ihnen zusätzliche Möglichkeiten aufzeigen, wie man Lernende motiviert, die zu erlernenden Wörter auszuprobieren und zu verwenden. Sie bieten zusätzliche Übungsmöglichkeiten in der Schule, zu Hause oder beides. Wie viele andere Teile unseres Programms können Sie auch diese Aktivität an Ihre Schul- oder Lernumgebung anpassen.

#### 8. Was heißt das, Bilder durchzugehen?

Mit dem/der Lernenden die Bilder durchzugehen, soll ein intensives Spracherlebnis schaffen, das ihn/sie einbindet und ihm/ihr eine Chance gibt, eine Bindung zu den Bildern aufzubauen, bevor er/sie den Text kennenlernt. Es hilft ihm/ihr, Dinge vorherzusehen, Informationen zu sammeln und Verständniskompetenzen aufzubauen, die den heutigen Anforderungen in Studium und Beruf entsprechen. Es hilft Lernenden, in ein Bucherlebnis einzutauchen und nicht nur den Text zu lesen. Es ist für jeden Leser anders und bezieht persönliche Assoziationen und Hintergrundwissen ein. Zu Anfang wird eine solche Bilderschau zum großen Teil (oder vollständig) von dem Erzieher oder Elternteil geleitet, der/ das beim Lesen des Buches dabei ist.

- Zunächst üben wir unsere Funktion als Vorbild aus (Modelling), indem wir etwas auf dem Bild „bemerken“. Verwenden Sie Lautsprache und bringen Sie mit dem UK-System des/der Lernenden Kernwörter (z. B. Farben,

Buchstaben, Namen von Gegenständen/Menschen usw.) oder Sätze hervor. Das gibt dem/der Lernenden ein Beispiel, wie er/sie kommunizieren kann.

- Dann fordern wir ihn/sie heraus, zur Kommunikation beizutragen. Zum Beispiel kann im Hintergrund ein Luftballon zu sehen sein, der seinem Besitzer gerade aus der Hand geglitten ist. Sie können sagen: „Oh, schau! Der Ballon fliegt weg. Das erinnert mich an letzte Woche, als wir bei dem Fest für die neue Rutsche auf dem Spielplatz Ballons fliegen gelassen haben!“
- Es geht schließlich nicht nur um den Text. Erwarten Sie nicht, dass der/die Lernende wiederholt, was Sie sagen, mehr Beiträge macht oder Fragen zu den Dingen, die Sie beide „bemerkt“ haben, beantwortet – gönnen Sie sich beiden einfach eine angenehme Zeit und erleben Sie das Buch und die Illustrationen gemeinsam. Im Laufe der Zeit werden Sie vielleicht feststellen, dass der/die Lernende beginnt, Dinge mit weniger Unterstützung von Ihnen, oder sogar völlig selbstständig, zu bemerken. Das ist toll! Wir sind sicher, dass Ihnen eine solche Bilderschau bei der Einführung neuer Kernwörter und anderen Lernaktivitäten mit Büchern nützlich sein wird.

## 9. **Wie kann ich sichergehen, dass mein/e Lernende/r nicht die Wörter vergisst, die wir zuvor eingeführt haben?**

Es gibt viele verschiedene Methoden zur Vertiefung erlernter Kernwörter. Bei vielen Aktivitäten, zum Beispiel Bingo und Lernkarteien, sind diese Vertiefungsmöglichkeiten bereits vorgegeben. Außerdem können Sie Zusatzaktivitäten von vorherigen Einheiten, die Ihnen besonders gut gefallen haben, wiederholen oder nachspielen. Durch variable Wiederholung können Lernende diese Wörter erfassen und in verschiedenen Zusammenhängen verwenden.

## 10. **Ich habe eine Idee für ein anderes Buch mit dem zu erlernenden Wort. Kann ich es anstatt Ihres Vorschlags benutzen?**

Ja! Wir finden es toll, wenn ein Pädagoge oder Therapeut sein/e Lernende/n und seinen/ihrer Lehrplan so gut kennt, dass er die Lektionen anpassen kann. Sie können gemeinsam mit Ihren Lernenden Bücher erstellen – lassen Sie Ihre Phantasie spielen!

## 11. **Wie erreiche ich es, dass die Familie meines/r Lernenden und andere Betreuer mithelfen?**

Wir haben versucht, diesen Aspekt über die Elternbriefe, die Kurzanleitung für Zuhause und die Zusatzaktivitäten mit einzubringen. Sie werden feststellen, dass viele Lektionen dazu anregen, jeden Tag zu Hause zu üben, wo der/die Lernende seiner/ihrer Familie das Erlernete zeigen kann. Wir hoffen, dadurch die Verbindung zwischen Zuhause und der Schule zu stärken. Wir wissen, dass es der Familie unter bestimmten Umständen nicht möglich ist, das Kind aktiv zu unterstützen. Wir möchten Sie zu einem kreativen Umgang mit derartigen Hindernissen anregen. Vielleicht kann ein anderer Lehrer oder professioneller Betreuer am Ende des Schultages ein paar Minuten mit dem/der Lernenden verbringen, oder Sie finden gemeinsam mit ihm/ihr eine Lösung (zum Beispiel könnte vielleicht ein Nachbar oder ein Freund der Familie Hilfe leisten). Es ist nicht immer einfach, sich in schwierigen Familienverhältnissen zurechtzufinden, aber die Hoffnung besteht darin, dass der/die Lernende auch außerhalb der Unterrichtssituation übt.

## 12. **Wie kann ich den/die Lernende/n mit einem Gerät von Tobii Dynavox beim Lernen der Wörter unterstützen?**

Dies ist auf verschiedene Weise möglich. Zunächst einmal sollten Sie auf jede Art der Kommunikation reagieren. Denken Sie daran, auf wie viele verschiedene Arten Sie jeden Tag kommunizieren – mit Gesten, Gesichtsausdrücken, geschriebenen Texten, gesprochener Sprache usw. Der/die Lernende tut genau dasselbe. Wenn er/sie etwas sprachlich ausdrückt und Sie es verstehen, verlangen Sie nicht, dass er/sie es noch einmal mit dem Kommunikationsgerät wiederholt. Wenn er/sie etwas mit dem Gerät sagt, sollte er/sie es nicht mit gesprochener Sprache wiederholen müssen. Ko-Konstruktion, bei der Sie dem/der Lernenden helfen, die gewünschte Mitteilung zu erstellen, hilft ungemein beim Erwerb kommunikativer Kompetenzen. So wie Sie es Kindern gegenüber mit gesprochener Sprache tun würden, ergänzen Sie, was der/die Lernende kommuniziert, und üben die Vorbildfunktion aus, ohne eine Nachahmung zu verlangen (Modelling). Denken Sie immer daran, Wartezeit zu gewähren. Eine kurze Pause gibt dem/der Lernenden die Möglichkeit zur Verarbeitung, Planung und Reaktion. Sie werden erstaunt sein, was er/sie tun kann, wenn er/sie nur genug Zeit dazu hat. Zu guter Letzt werden Sie feststellen, wie ungemein hilfreich es ist, wenn Sie dem/der Lernenden vom Partner unterstützten Input bzw. unterstützte Sprachstimulation anbieten. Verwenden Sie sein/ihr UK-Gerät in Ihrer Funktion als Vorbild (Modelling). Die Ergebnisse werden Sie verblüffen!

## 13. **Warum werden so viele Aktivitäten nicht durch Symbole unterstützt?**

Bei vielen Aktivitäten in diesem Programm sehen Sie keine Symbole, weil abstrakte Konzepte (und damit auch die Kernwörter) schwer durch Symbole darzustellen sind. Wir legen dem/der Lernenden daher kein Symbol vor, das er/sie lernen muss, sondern das Wort selbst wird zum Symbol. Das hat den zusätzlichen Vorteil, dass die Lernenden nach und nach eine Reihe von Wörtern am Schriftbild erkennen können.